

<https://www.dasmagazin.ch/2016/12/03/ich-habe-nur-gezeigt-dass-es-die-bombe-gibt/>

<http://www.rebootrestore.com/>

<https://www.packtpub.com/>

# Samba 4 als Active Directory

[https://wiki.ubuntuusers.de/Archiv/Howto/Samba4-Server\\_als\\_Active-Directory\\_Domain-Controller/](https://wiki.ubuntuusers.de/Archiv/Howto/Samba4-Server_als_Active-Directory_Domain-Controller/)

## Samba-Tools

Tool	Beschreibung
testparm	
smbcontrol	
samba-tool	
smbstatus	Status von Verbindungen und Dateien anzeigen
net	
smbpasswd	
pdbedit	
smbcalcs	
smbclient	
mount.cifs	
nmblookup	
tbdedit	
wbinfo	
rpcclient	

## Installationscript

[smb.conf](#)

```
[global]

    workgroup = training
    netbios name = tsam-fs01
    server string = Training CIFS Server
    server role = standalone server

[Public]

    path = /srv/samba/Public/
    comment = Dateifreigabe
    browseable = yes
```

```
writeable = yes
guest ok = yes

[homes]
comment = Heimatverzeichnis
browseable = yes
guest ok = yes
writeable = yes
valid users = %S
# valid users = %S nur Eigentümer $S darf sich auf ein Home-
Ordner verbinden
```

## install\_samba.py

```
#!/usr/bin/python3.5
# -*- coding: utf-8 -*-
"""
Created on Wed Jun 29 19:34:29 2016

@author: Richard Wegers
"""
import os

smb_conf= (
    "[global]",
    "workgroup = training",
    "netbios name = tsam-fs01",
    "server string = Training CIFS Server",
    "server role = standalone server",
    "[Public]",
    "path = /srv/samba/Public/",
    "comment = Dataiablage",
    "browseable = yes",
    "writeable = yes",
    "guest ok = yes"
)

# Hilfsfunktion, um Texte an eine Datei anzuhängen
# file: Pfad der Datei
# in_string: Inhalt, der angehängt werden soll als Dictionary
def write2file(file, in_string, mode):
    mytxt=""
    with open(file, mode) as myfile:
        for i in in_string:
            mytxt=mytxt + str(i) + "\n"
    print(mytxt, file=myfile)
```

```
os.system ("sudo -s")
os.system ("apt-get install -y samba winbind libnss-winbind smbclient
heimdal-clients ldb-tools")
# winbind zum Beitreten einer Domain
# libnss User Authorisierung
# smbclient SMB-Client für Freigaben
# heimdal Kerberos Implementierung
os.system ("mkdir -p /srv/samba/Public")
os.system ("chmod 1777 /srv/samba/Public")
os.system ("mv /etc/samba/smb.conf /etc/samba/smb.conf.org")
write2file ("/etc/samba/smb.conf", "smb_conf", "w")
os.system ("testparm /etc/samba/smb.conf")
os.system ("systemctl restart samba-ad-dc smbd nmbd winbind")
os.system ("systemctl status samba-ad-dc smbd nmbd winbind")
```

Geänderte Konfiguration prüfen und dann neu einladen:

```
testparm /etc/samba/smb.conf
smbcontrol all reload-config
```

## Aufgabe 2: Arbeiten mit smbclient

User test1 anlegen und home-Ordner (-m):

```
useradd -m test1
```

Linux-Passwort für test1 setzen:

```
passwd test1
```

Solange der Nutzer nicht als Samba-Nutzer angelegt wurde, kann er mit `pdbedit -L` nicht angezeigt werden.

Samba-Passwort für test1 setzen:

```
smbpasswd test1
```

Verbinden mit eines Users test1 auf den home-Ordner eines Samba-Servers:

```
smbclient -U test1 //tsam-fs01/homes
```

Hochladen der lokalen Datei testfile in den Ordner testdir mit neuem Dateinamen newfile:

```
put testfile testdir\newfile
```

Status eines Users training auf dem Samba-Server tsam-fs01 anzeigen:

```
smbclient -L //tsam-fs01 -U training
```

Listen aller Samba-Nutzer:

```
pdbedit -L
```

Listen des Nutzers test1 Samba-Nutzer:

```
pdbedit -u test1 -v
```

## Aufgabe 3: Gruppenlaufwerke

Erst wird eine Gruppe `gruppe1` angelegt und im Anschluss die beiden Nutzer `training` und `test1` in die Gruppe aufgenommen. `getent` Get entities, um die Gesamtsicht auf alle Benutzer zu bekommen. `less /etc/groups` würde nur die lokalen Benutzer anzeigen, nicht aber die aus z.B. LDAP-Servern.

```
groupadd gruppe1
usermod -a -G gruppe1 training
usermod -a -G gruppe1 test1
getent passwd
getent group
mkdir /srv/samba/Gruppe1/
chown root.gruppe1 /srv/samba/Gruppe1/
chmod 770 /srv/samba/Gruppe1/
ll /srv/samba
```

```
[Gruppe1]
    path = /srv/samba/Gruppe1/
    comment = Gruppe 1 Austauschordner
    browseable = yes
    writeable = yes
    valid users = @gruppe1
    guest ok = no
# erst im zweiten Schritt hinzufügen
    force create mode = 0660
    force directory mode = 0770
    force group = gruppe1
```

Die `force` Parameter werden als UND-Verknüpfung auf die bestehenden Rechte gelegt. Damit kann also für die Ordner (0770) und Dateien (0660) die Gruppe `gruppe1` jeweils mitberechtigt werden.

`hide unreadable` zeigt nur noch die Freigaben an, die der Benutzer überhaupt nutzen darf. Z.B. kann im `/homes/`-Ordner nur seinen eigenen Home-Ordner sehen und alle anderen nicht.

# Aufgabe 4 Active Directory

Die folgenden Befehle sind auf dem DC auszuführen.

```
apt-get install samba winbind libnss-winbind smbclient heimdal-clients ldb-tools
systemctl stop smbd nmbd winbind samba-ad-dc
mv /etc/samba/smb.conf /etc/samba/smb.conf.org
samba-tool domain provision
```

samba-tool domain provision macht aus dem Server eine DC.

Antworten für samba-tool:

```
Realm: TRAINING.EXAMPLE
Domain: TRAINING (Default)
Rolle: ENTER
DNS-Backend: ENTER
DNS-Forwarder: 192.168.122.1 (bzw. localhost)
```

**HINWEIS:** Domainname sollte nicht mehr auf local enden, da dies anderweitig zukünftig benutzt wird.

Alle Clients müssen den DC als DNS eingetragen haben. Im DC kann man einen sogenannten DNS-Forwarder, der übergeordnete (z.B. Default-Router oder Provider-DNS) eingetragen werden.

Ausgabe von samba-tool am Ende der Installation:

```
Server Role:      active directory domain controller
Hostname:         tsam-dc01
NetBIOS Domain:  TRAINING
DNS Domain:       training.example
DOMAIN SID:      S-1-5-21-779612574-3552205093-1178054674
```

Inhalt smb.conf

```
# Global parameters
[global]
    workgroup = TRAINING
    realm = TRAINING.EXAMPLE
    netbios name = TSAM-DC01
    server role = active directory domain controller
    dns forwarder = 192.168.122.1 # Virtualbox Default-DNS bei NAT-Netzen

[netlogon]
    path = /var/lib/samba/sysvol/training.example/scripts
    read only = No
```

```
[sysvol]
  path = /var/lib/samba/sysvol
  read only = No
```

Überprüfung, welche Dienste aktiv sind mit `netstat -tunlp | egrep sa?mb | less`

netstat-Parameter:

```
t -> tcp
u -> udp
n -> numeric
l -> listen
p -> process-Id
```

egrep sa?mb:

```
'sa' wobei wegen des '?' das 'a' da sein kann, aber nicht muss.
Filter: 'smb' und 'samb'
```

Ports (???? unvollständig) s.S.8 Active Directory:

```
135
389, 636 LDAP
CIFS
Kerberos
NetBIOS
```

`systemctl status samba-ad-dc - samba` → Samba 4.0 - smb → Samba 3

Die Verwaltung der DC findet unter folgendem Verzeichnis statt: `/var/lib/samba/sysvol` Im Ordner `training.example` findet sich die Domain wieder. Unter `Policies` werden die GPOs als Dateien abgelegt.

`samba-tool gpo listall` anzeigen aller GPOs

Vollständiger Ordner zu den GPOs:

```
/var/lib/samba/sysvol/training.example/Policies/
```

**Wichtig:** DC sollte **NICHT** als Fileserver genutzt werden. Ein DC hat andere Anforderungen an Backup/Wiederherstellung als eine Fileserver.

## Aufgabe 5 Domain-Mitglied

Siehe Vorgehensweise auf Arbeitsblatt 8.

Zusätzliche Nutzer über den Windows-Cleint anlegen. `WindowsTH-RSAT_TP5-x64`

Verwaltung → Active Directory Benutzer und Gruppen

Hier die zusätzlichen Nutzer und Gruppen anlegen.

Aus dem DC mit `watch -n 1 smbstatus` den aktuellen Status jeweils nach einer Sekunde aktualisiert anzeigen (`-n 1`).

## Protokoll-Analyse des Domain-Beitritt

Wie erhält der Client den Namen des DCs?

DNS-Anfrage auf `_ldap._tcp.dc._msdcs.training.example` als SRV-Record (service-Record). Dies ist eine fixe Konvention für einen Microsoft-basierten LDAP-Server. Als Antwort erhält der Client den `tsam-dc01.training.example` als Namen des DC.

Im Anschluss findet die Anmeldung des Administrator-Benutzers in Form einer Kerberos-Anfrage (Protocol: KRB5).

Im ADSI-Editor kann als AD-Explorer verwendet werden.

## Best Practice für AD DC

DC sollten mehrfach vorhanden sein, damit eine Ausfallsicherheit gegeben ist.

Funktional Level kann alte Betriebssysteme ausschließen.

DC nicht zurücksetzen. Ansonsten kommt es zwangsläufig zu Synchronisationsproblemen. KEINE Snapshots machen. Besser mehrere DC laufen lassen, damit immer einer noch aktiv ist.

Vorgehensweise:

- ein funktioniert noch einwandfrei
- weitere DCs neu aufsetzen und in diese Domain aufnehmen und neu synchronisieren lassen.

`sysvol`-Replikation unter Windows automatisch. Unter Linux mit Samba muss dies handisch gemacht werden. vergleiche S.24 `rsync`-Script

## FSMO-Rollen

FSMO-Rollen regeln die Zuständigkeit für Schemata (Schema-Master), Infrastruktur (Phantom-Objekt-Verwaltung) und aktuelle Passwörter (PDC). Kritisch ist hier der PDC. Dieser sollte möglichst zeitnah wieder gestartet werden. Ein Neustart ist hier unkritisch. Ein Restore aus einem älteren Backup ist kritisch, da hier Veränderungen seit dem Backup-Zeitpunkt nicht repliziert werden!

## Aufgabe 6: Linux als Mitglied im AD

Seite 43 im Skript.

sssd als Zugangsverfahren zu AD nutzen. Cached Passwörter für eine gewisse Zeit und kann eigenständig Anmeldungen durchführen.

winbind ist älter und kann nicht so viel wie sssd.

Die `globals`-Sektion muss um den folgenden Teile ergänzt werden.

```
[global]

workgroup = training
netbios name = tsam-fs01
server string = Training CIFS Server
server role = member server
realm = TRAINING.EXAMPLE
idmap config * : range = 10000 - 19999
idmap config TRAINING : backend = rid
idmap config TRAINING : range = 100000 - 199999
winbind enum users = yes
winbind enum groups = yes
```

Mit `idmap config *` wird ein Bereich für alle nicht-Domain-Gruppen/User, also z.B. die lokalen Gruppen/User vorgegeben. Mit den folgenden Konfigurationen:

- `idmap config TRAINING : backend = rid`
- `idmap config TRAINING : range = 100000 - 199999`

Werden die Objekte der Domain TRAINING konfiguriert. `backend = rid` verwendet für die UID die RID, also den letzten Teil der SID. Über den Bereich werden sie von den lokalen Gruppen/User getrennt.

## Gruppenlaufwerk für Klasse11b freigeben

Zunächst müssen die Ordner-Gruppe angepasst werden:

```
chgrp -R "TRAINING\klasse11b" /src/samba/Gruppe1/
```

Die Share-Freigabe für `gruppe1` muss in `/etc/samba/smb.conf` angepasst werden:

```
[Gruppe1]
path = /srv/samba/Gruppe1
comment = Gruppe 1 Austausch
browseable = yes
writeable = yes
```

```
valid users = @TRAINING\klasse11b
guest ok = no
force create mode = 0660
force directory mode = 0770
force group = TRAINING\klasse11b
```

Danach samaba neustarten:

```
systemctl restart smbd
```

oder

```
smbcontrol all reload-config
```

Überprüfen lässt sich der Erfolg durch folgenden Befehl:

```
smbclient -U "TRAINING\schueler1" -L //tsam-fs01/Gruppe1
```

Die Ausgabe sieht dann wie folgt aus:

```
Enter TRAINING\schueler1's password:
Domain=[TRAINING] OS=[Windows 6.1] Server=[Samba 4.3.11-Ubuntu]

  Sharename      Type      Comment
  -----      -
  Public         Disk     Dateifreigabe
  homes         Disk     Heimatverzeichnis
  Gruppe1       Disk     Gruppe 1 Austausch
  IPC$          IPC      IPC Service (Training CIFS Server)
  schueler1     Disk     Heimatverzeichnis
Domain=[TRAINING] OS=[Windows 6.1] Server=[Samba 4.3.11-Ubuntu]

  Server          Comment
  -----
  Workgroup       Master
  -----
  WORKGROUP      TSAM-FS01
```

## Aufgabe 8 Benutzerverwaltung unter Linux

Mit `samba-tool` kann direkt auf dem DC gearbeitet werden. Hier hilft wie immer ein Eingabe des Befehls, um sich alle möglichen Parameter anzeigen zu lassen.

Generelle Befehle mit denen man die Domain einrichten kann: **ACHTUNG:** Dies Befehle sollten nur zu Testzwecken verwendet werden, da sie die Sicherheit des Systems massiv herabsetzen!!

```
samba-tool domain passwordsettings show
```

```
samba-tool domain passwordsettings set --complexity off  
samba-tool domain passwordsettings set --min-pwd-length 4
```

Passwörter dürfen jetzt trivial und sehr kurz (mind. 4 Zeichen) sein.

## Anlegen einer Gruppe und hinzufügen von Usern

```
samba-tool group list # Anzeigen aller Gruppen  
samba-tool user list # Anzeigen aller User  
  
samba-tool group add GRUPPENNAME
```

[add\\_grps2samba.sh](#)

```
#!/bin/bash  
for g in Informatik Leitung Verwaltung  
do  
samba-tool group add $g  
done
```

Anlegen eines Nutzers hmeier mit dem Vornamen Carl und dem Nachnamen Schmidt.  
Anschließend wird das initiale Passwort des Benutzers erfragt.

```
samba-tool user add hmeier --given-name=Carl --surname=Schmidt  
New Password:  
Retype Password:  
User 'hmeier' created successfully
```

Hinzufügen der Nutzer in die Gruppen:

```
samba-tool group addmembers Lehrer hmeier,gmeier,cschmidt  
samba-tool group addmembers Informatik hmeier,gmeier  
samba-tool group addmembers Verwaltung omueller  
samba-tool group addmembers Leitung hmeier,cschmidt
```

Zur Überprüfung kann mit den folgenden Befehlen der Inhalt der einzelnen Gruppen angezeigt werden.

```
samba-tool group listmembers Lehrer  
Ausgabe:  
hmeier  
cschmidt  
gmeier  
samba-tool group listmembers Leitung  
samba-tool group listmembers Verwaltung  
samba-tool group listmembers Informatik
```

Um die Gruppenmitglieder einzelner Gruppen zu prüfen, kann folgender Befehl verwendet werden:

```
ldbsearch -H ldap://localhost/ -U "TRAINING\Administrator"  
"(objectclass=group)" member
```

Ausgabe:

```
# record 35  
dn: CN=Informatik,CN=Users,DC=training,DC=example  
member: CN=Heinrich Meier,CN=Users,DC=training,DC=example  
member: CN=Gerlinde Meier,CN=Users,DC=training,DC=example
```

Um die Zugehörigkeit eines Users zu diversen Gruppen anzuzeigen, kann der folgende Befehl verwendet werden:

```
<code>  
ldbsearch -H ldap://localhost/ -U "TRAINING\Administrator"  
"(objectclass=person)" memberOf
```

Ausgabe:

```
...  
# record 8  
dn: CN=Carl Schmidt,CN=Users,DC=training,DC=example  
memberOf: CN=Lehrer,CN=Users,DC=training,DC=example  
memberOf: CN=Leitung,CN=Users,DC=training,DC=example
```

From:

<http://www.kopfload.de/> - **kopfload - Lad Dein Hirn auf!**

Permanent link:

[http://www.kopfload.de/doku.php?id=allgemein:howto:samba\\_ad&rev=1481190381](http://www.kopfload.de/doku.php?id=allgemein:howto:samba_ad&rev=1481190381)

Last update: **2025/11/19 16:13**

